



Sozialleistungen

Ausbildungsförderung im Freistaat Sachsen (BAföG)

2007



**Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen**

Wir rechnen mit Ihnen.

Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	()	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63
01917 Kamenz

Postfach 11 05
01911 Kamenz

Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsidentin/Sekretariat -1900

Auskunft -1913, -1914

Bibliothek -1416

Vertrieb -1423

Telefax -1999

Telefax -1921

Telefax -1598

Internet

www.statistik.sachsen.de

E-Mail

info@statistik.sachsen.de

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	3
Ergebnisdarstellung	5
Tabellen	
1. Geförderte und finanzieller Aufwand 1998 bis 2007 nach Ausbildungsstätten und Art der Förderung	6
2. Geförderte und finanzieller Aufwand 1998 bis 2007 nach Bedarfssatzgruppen und Art der Förderung	11
3. Geförderte 2007 nach Ausbildungsstätten, Wohnung während der Ausbildung und Umfang der Förderung	13
4. Geförderte 2007 nach Ausbildungsstätten und Höhe der monatlichen Förderung	14
5. Geförderte 2007 nach Ausbildungsstätten und Staatsangehörigkeit	16
6. Geförderte 2007 nach Ausbildungsstätten, Altersgruppen und Geschlecht	17
7. Geförderte mit einem oder mehreren Kindern 2007 nach Ausbildungsstätten, Familienstand und Geschlecht	20
8. Geförderte 2007 nach Berufstätigkeit des Vaters bzw. der Mutter und deren Gesamteinkommen	23
9. Geförderte 2007 nach Ausbildungsstätten und der Berufstätigkeit des Vaters	24
10. Geförderte 2007 nach Ausbildungsstätten und der Berufstätigkeit der Mutter	25
11. Geförderte 2007 nach Ausbildungsstätten und Art eines berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses	26
12. Geförderte Studierende 2007 nach Fachsemestern, Umfang der Förderung, Wohnsituation und Hochschularten	27
13. Im EU-Ausland Geförderte 2007 nach Ländern und Umfang der Förderung	30
14. Antragsteller für ein verzinsliches Bankdarlehen 1998 bis 2007 nach Ausbildungsstätten	31
Abbildungen	
Abb. 1 Nach dem BAföG Geförderte in Sachsen 1998 bis 2007	32
Abb. 2 Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf und Monat in Sachsen 1998 bis 2007	32
Abb. 3 Nach dem BAföG geförderte Schüler in Sachsen 2007 nach der Höhe des monatlichen Förderungsbetrages	33
Abb. 4 Nach dem BAföG geförderte Studenten in Sachsen 2007 nach der Höhe des monatlichen Förderungsbetrages	33

Vorbemerkungen

Im vorliegenden Bericht werden die Ergebnisse der Statistik zum Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) für das Jahr 2007 veröffentlicht.

Die vorliegenden Angaben werden der amtlichen Statistik von den mit der Berechnung der Förderungsbeträge beauftragten Landesrechenzentren als Auszug aus deren Eingabedaten und Rechenergebnissen in anonymisierter Form zur Verfügung gestellt (Sekundärstatistik).

Der Tabellenteil des Berichtes enthält Angaben über die Zahl der Geförderten und den finanziellen Aufwand. Dabei wird nach Art und Umfang der Förderung sowie nach der Wohnung während der Ausbildung unterschieden. Weiterhin werden Informationen über Alter, Familienstand und Anzahl der Kinder der Geförderten sowie der Berufstätigkeit und das Einkommen der Eltern dargestellt. In den Tabellen 1 bis 13 sind keine Angaben zu verzinslichen Bankdarlehen enthalten.

Rechtsgrundlage dieser Bundesstatistik ist § 55 des Bundesgesetzes über individuelle Förderung der Ausbildung (Bundesausbildungsförderungsgesetz) in der Fassung der Bekanntmachung vom 6. Juni 1983 (BGBl. I S. 645, ber. 1680), zuletzt geändert durch Artikel 4 Absatz 9 des Gesetzes vom 22. September 2005 (BGBl. I S. 2809).

Erläuterungen

Geförderte nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz

Jugendlichen wird eine Ausbildungsförderung gewährt, wenn es sich um eine Erstausbildung im Sinne des BAföG handelt. Jeder junge Mensch soll damit die Möglichkeit erhalten, unabhängig von seiner sozialen und wirtschaftlichen Situation eine Ausbildung zu absolvieren, die seinen Fähigkeiten und Interessen entspricht. Schüler und Studierende können nur gefördert werden, wenn die Ausbildung förderfähig ist. Sogenannte Ausbildungen im dualen System können nach dem BAföG nicht gefördert werden. Voraussetzungen für den Anspruch sind zunächst grundsätzlich die deutsche Staatsangehörigkeit, Eignung sowie Beginn der Ausbildung vor Vollendung des 30. Lebensjahres.

Die Zahl der Geförderten unterliegt im laufenden Kalenderjahr ständigen Schwankungen. Mit Beginn eines neuen Schuljahres oder Semesters nimmt ein neuer Schüler- bzw. Studentenjahrgang eine förderungsfähige Ausbildung auf, bisher geförderte Schüler oder Studenten fallen aus den verschiedensten Gründen aus der BAföG-Förderung heraus.

Im vorliegenden Statistischen Bericht wird die Zahl der Geförderten je nach dem Verwendungszweck der Daten in zwei Formen angegeben.

1. Soll die Zahl der Geförderten zum finanziellen Aufwand für das BAföG in Beziehung gesetzt werden (wie in den Tabellen 1 und 2), so wird sie als durchschnittlicher Monatsbestand (arithmetisches Mittel aus den zwölf Monatsbeständen) bestimmt. Es handelt sich hier also um eine fiktive Zahl, mit deren Hilfe z. B. der durchschnittliche monatliche Förderungsbetrag pro Kopf berechnet werden kann.
2. Die Gesamtzahl der Geförderten wird verwendet, um Angaben zur Zusammensetzung (z. B. nach Alter, Geschlecht, Familienstand) der geförderten Personen zu machen (Tabelle 2 bis 13). In diesem Fall wird jeder Geförderte gezählt, unabhängig von der Anzahl der Monate des Berichtsjahres, in denen er Leistungen nach dem BAföG erhielt. Die für die Gesamtzahl der Geförderten gemachten Angaben entsprechen jeweils dem letzten Stand im Berichtsjahr, also dem letzten Förderungsmonat.

Durchschnittlicher Förderungsbetrag je Kopf

Für die Ermittlung dieser Kennzahl wird der finanzielle Aufwand ins Verhältnis zum durchschnittlichen Monatsbestand der Geförderten gesetzt. Der durchschnittliche Monatsbestand ist das arithmetische Mittel der 12 Monatsbestände des Berichtsjahres.

Förderungsfähige Ausbildungsstätte

Als Ausbildungsstätte gelten hierbei alle Einrichtungen (Schulen, Hochschulen), die eine nach dem BAföG förderungsfähige Ausbildung vermitteln. Ausbildungsförderung wird u. a. für den Besuch von weiterführenden Schulen ab der 10. Klasse sowie Höheren Fachschulen, Akademien und Hochschulen nach Maßgabe des Bundesausbildungsförderungsgesetzes geleistet. Voraussetzung für eine Förderung ist, dass es sich um eine öffentliche oder um eine genehmigte Ersatzschule handelt. Darüber hinaus kann auch die Teilnahme an Fernunterrichtsinstituten und die Ableistung von Praktika förderungsfähig sein.

Vollförderung

Ein Schüler/Student gilt als vollgefördert, wenn er eine Förderung erhält, die seinen errechneten Gesamtbedarf in voller Höhe abdeckt. Der Gesamtbedarf wird ermittelt aus dem Grundbedarf gemäß Bedarfsatz (von der

Ausbildungsstätte abhängig) und dem Zusatzbedarf (z. B. Kosten der Unterkunft oder Auslandsaufenthalt).

Teilförderung

Ein Schüler/Student gilt als teilgefördert, wenn ihm auf seine Förderung eigenes Einkommen oder Vermögen oder das Einkommen seiner Eltern bzw. der Ehegatten angerechnet wird.

Förderungsarten

Die Förderung nach dem BAföG wird für Schüler vollständig als Zuschuss gewährt, die Leistungen müssen daher nicht zurückgezahlt werden. Für Studierende der Höheren Fachschulen, Akademien und Hochschulen werden die Leistungen zur Hälfte als Zuschuss und zur Hälfte als unverzinsliches Darlehen gewährt. Studierende im Rahmen eines weiterführenden oder berufs-ergänzenden Studiums bzw. in bestimmten Fällen nach Überschreiten der Förderungshöchstdauer können ein vollverzinsliches Bankdarlehen erhalten.

Einkommen der Eltern

Das BAföG geht davon aus, dass zunächst die nach dem bürgerlichen Recht Unterhaltspflichtigen, also in der Regel die Eltern, für den Unterhalt und die Ausbildung ihrer Kinder aufzukommen haben. Damit diese Belastung zu

mutbar bleibt, werden vom Einkommen eine Reihe von Freibeträgen für die Eltern, für den Geförderten sowie für weitere unterhaltsberechtigten Kinder der Eltern abgezogen.

Im vorliegenden Bericht wird als Einkommen der Gesamtbetrag der positiven Einkünfte im Sinne des Einkommenssteuerrechts, also das Bruttoeinkommen vor Abzug von Steuern und Aufwendungen für die soziale Sicherung dargestellt. Ausgangsbasis für die Berechnung der Förderung nach dem BAföG ist dabei jeweils das Einkommen im vorletzten Kalenderjahr vor Beginn des Bewilligungszeitraumes.

Bedarfssatzgruppen

Ausgangspunkt für die Berechnung der Förderungsleistungen nach dem BAföG sind die im Gesetz festgelegten Bedarfssätze. Diese Bedarfssätze sind abhängig von der Art der Ausbildungsstätte, die von dem Schüler oder Studenten besucht wird. Dabei sind die für eine Förderung in Betracht kommenden Ausbildungsstätten vier Gruppen zugeordnet, für welche jeweils ein einheitlicher Bedarfssatz gilt. Bei auswärtiger Unterbringung wird ein erhöhter Bedarfssatz zugrunde gelegt. Die letzte Anpassung der Bedarfssätze erfolgte durch das Gesetz zur Reform und Verbesserung der Ausbildungsförderung – Ausbildungsförderungsreformgesetz (AföRG) vom 19. März 2001.

Bedarfssätze nach dem AföRG in €

Ausbildungsstätte	Wohnung während der Ausbildung	
	bei den Eltern	nicht bei den Eltern
Weiterführende allgemein bildende Schulen, Berufsfachschulen, Fach- und Fachoberschulen (ohne abgeschlossene Berufsausbildung)	keine Förderung	348
Zumindest zweijährige Berufsfachschul- und Fachschulklassen, die in einem zumindest zweijährigen Bildungsgang einen berufsqualifizierenden Abschluss vermitteln (ohne abgeschlossene Berufsausbildung)	192	348
Abendhaupt- und Abendrealschulen, Berufsaufbauschulen, Fachoberschulen (mit abgeschlossener Berufsausbildung)	348	417
Fachschulen (mit abgeschlossener Berufsausbildung), Abendgymnasien, Kollegs	354	443
Höhere Fachschulen, Akademien, Hochschulen	377	466

Weitere Informationen können Sie im Internet nachlesen unter <http://www.bafög.bmbf.de>

Ergebnisdarstellung

Im Jahr 2007 erhielten im Freistaat Sachsen 75 841 in Ausbildung stehende junge Menschen Förderungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG). Das waren 1 979 bzw. 2,5 Prozent weniger als im Vorjahr. Damit ging die Zahl der Geförderten nach einem Höchststand von fast 80 000 im Jahr 2005 weiter zurück.

In den Jahren 2001 bis 2005 war ein deutlicher Anstieg der Gefördertenzahlen und des finanziellen Aufwandes zu verzeichnen. Diese Entwicklung ließ sich vorwiegend auf die Verbesserung der Förderbedingungen nach dem Ausbildungsförderungsreformgesetz (AföRG) zurückführen, das zum 1. April 2001 in Kraft trat. Die Leistungsempfänger an nahezu allen Ausbildungsstätten profitierten von den höheren Freibeträgen und Bedarfssätzen.

Die Veränderungen der Zahl der BAföG-Empfänger werden durch vielfältige gesellschaftliche und institutionelle Bedingungen beeinflusst. Ursache für die Verringerung der Gefördertenzahlen seit 2006 ist u. a. auch der stärker werdende Einfluss des demografischen Faktors.

2007 sank im Vergleich zum Vorjahr die Zahl der geförderten Schüler um 1 106 bzw. 3,1 Prozent auf 34 957, die der Studierenden um 872 bzw. 2,1 Prozent auf 40 883. Von den insgesamt knapp 76 000 BAföG-Empfängern waren damit mehr als die Hälfte (54 Prozent) Studierende. Darunter waren 27 107 Personen an wissenschaftlichen/pädagogischen Hochschulen (626 bzw. 2,3 Prozent weniger als im Vorjahr) und 11 805 Personen an Fachhochschulen (122 bzw. 1,0 Prozent weniger) immatrikuliert. Von den geförderten Schülern besuchten 22 965 Personen eine Berufsfachschule (1 457 bzw. 6,0 Prozent weniger) und 1 193 Personen ein Gymnasium (63 bzw. 5,0 Prozent weniger).

Die Förderung erstreckt sich nicht bei allen Personen über ein volles Jahr. 2007 wurden im Durchschnitt 50 152 Personen je Monat gefördert, 4,0 Prozent weniger als im Vorjahr. Der durchschnittliche monatliche Förderungsbetrag betrug im Jahr 2007 pro Person 334 €. Ein geförderter Schüler erhielt dabei durchschnittlich 291 € und ein geförderter Student 370 € monatlich. Das bedeutete für die Schüler und Studenten eine Erhöhung des durchschnittlichen Förderungsbetrages je Kopf und Monat um 5 bzw. 1 €.

Der finanzielle Aufwand für die Ausbildungsförderung betrug im Jahr 2007 insgesamt 200,8 Millionen € und sank damit gegenüber dem Vorjahr um 6,7 Millionen € bzw. 3,2 Prozent. 70,5 Prozent der finanziellen Mittel wurden als Zuschuss gezahlt und 29,5 Prozent in Form von zinslosen Darlehen bereitgestellt. Die Schüler erhielten 80,6 Millionen € in der Regel ausschließlich in Form von Zuschüssen (Tabelle 1).

Voll gefördert in Höhe des errechneten Gesamtbedarfes wurden 35 769 bzw. 47,2 Prozent aller Personen. 40 072 Personen bzw. 52,8 Prozent erhielten lediglich eine Teilförderung. 54 742 Geförderte bzw. 72,2 Prozent wohnten nicht bei den Eltern. Davon erhielten 93,5 Prozent einen Zuschuss zu den Internats- und Unterbringungskosten (Tabelle 3).

Mehr als die Hälfte aller Geförderten (43 627 Personen bzw. 57,5 Prozent) erhielt eine monatliche Förderung von über 300 € (Tabelle 4). 930 Geförderte waren Ausländer, davon 599 Studenten und 331 Schüler. (Tabelle 5).

58,4 Prozent aller Geförderten waren Frauen (44 255) und 41,6 Prozent Männer (31 586). Über die Hälfte (41 241 bzw. 54,4 Prozent) aller Geförderten waren im Alter von 20 bis unter 25 Jahren. Bei den Frauen waren es 23 742 bzw. 53,6 Prozent und bei den Männern 17 499 bzw. 55,4 Prozent. Die Mehrzahl der übrigen geförderten jungen Frauen (12 865 bzw. 29,1 Prozent) waren unter 20 Jahre. Dagegen waren 7 537 bzw. 23,9 Prozent der geförderten Männer 25 bis 30 Jahre. 4 207 bzw. 5,5 Prozent der Geförderten waren bereits junge Eltern mit einem oder mehreren Kindern (Tabellen 6 und 7).

Bei 40 291 bzw. 53,1 Prozent der Geförderten waren Vater und Mutter Einkommensbezieher. Bei 16,3 Prozent (2006: 16,7 Prozent) hatten nur die Väter ein Einkommen und bei 14,0 Prozent (2006: 14,1 Prozent) gehörten nur die Mütter zu den Einkommensbeziehern. Von 16,6 Prozent der Geförderten hatten Vater und Mutter kein Einkommen bzw. lagen keine Angaben vor (2006: 15,2 Prozent). Der größte Teil der berufstätigen Mütter befand sich im Angestelltenverhältnis (24 902 bzw. 58,4 Prozent), bei den berufstätigen Vätern war der Anteil der Arbeiter (22 778 bzw. 50,7 Prozent) am höchsten (Tabellen 8, 9 und 10).

1 602 bzw. 2,1 Prozent von den Geförderten besaßen bereits einen berufsqualifizierenden Ausbildungsabschluss, darunter 886 einen Lehrabschluss (Tabelle 11). 24 965 bzw. 61,1 Prozent der geförderten Studierenden waren Studenten im 1. bis 5. Fachsemester. Die Zahl der Geförderten im 1. Fachsemester stieg im Vergleich zum Jahr 2006 um 6,9 Prozent. (Tabelle 12).

In Sachsen wurden 1 034 BAföG-Empfänger registriert, die in einem der ausgewählten EU-Länder für die Sachsen örtlich zuständig ist, lernten und studierten (Tabelle 13).

Im Berichtsjahr 2007 stellten darüber hinaus 982 Studenten einen Antrag auf ein verzinsliches Bankdarlehen in einem Umfang von rund 2,5 Millionen €. Das waren 33 Studenten bzw. 3,3 Prozent weniger als im Vorjahr. Der Umfang des beantragten Bankdarlehens erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 48 000 € bzw. 2,0 Prozent (Tabelle 14).

1. Geförderte¹⁾ und finanzieller Aufwand 1998 bis 2007 nach Ausbildungsstätten und Art der Förderung

Ausbildungsstätte	Berichts- jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand			Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf ²⁾
		insgesamt	durchschnitt- licher Monats- bestand	insgesamt	Zuschuss	Darlehen	
		Anzahl		1 000 €			€ je Monat

Geförderte							
Insgesamt	1998	47 152	30 878	91 869	61 465	30 404	248
	1999	50 888	33 060	100 832	67 678	33 154	254
	2000	54 634	35 959	112 643	75 536	37 107	261
	2001 ³⁾	66 083	42 097	156 449	105 691	50 758	310
	2002 ³⁾	72 393	47 684	184 542	126 068	58 473	323
	2003 ³⁾	76 425	50 823	197 436	136 462	60 975	324
	2004 ³⁾	78 862	53 161	208 127	144 608	63 520	326
	2005 ³⁾	79 814	53 572	212 278	147 935	64 343	330
	2006 ³⁾	77 820	52 216	207 457	145 189	62 267	331
	2007 ³⁾	75 841	50 152	200 770	141 497	59 273	334
Schüler							
Gymnasien	1998	715	442	1 323	1 323	-	249
	1999	761	464	1 428	1 428	-	256
	2000	770	491	1 566	1 566	-	266
	2001	975	587	2 243	2 243	-	319
	2002	1 153	721	2 895	2 895	-	335
	2003	1 281	852	3 356	3 356	-	328
	2004	1 367	915	3 644	3 644	-	332
	2005	1 352	912	3 670	3 670	-	335
	2006	1 256	837	3 354	3 354	-	334
	2007	1 193	771	3 094	3 094	-	335
Berufsfachschulen	1998	12 613	7 871	16 884	16 884	-	179
	1999	14 055	8 790	19 594	19 593	1	186
	2000	15 112	9 777	22 487	22 486	2	192
	2001	19 108	11 833	32 800	32 800	-	231
	2002	20 961	13 519	38 978	38 976	2	240
	2003	22 824	14 759	42 806	42 798	8	242
	2004	24 191	16 007	46 832	46 829	3	244
	2005	24 897	16 451	48 440	48 435	5	245
	2006	24 422	16 022	47 030	47 021	9	245
	2007	22 965	15 059	44 483	44 473	10	246
Fachschulklassen, deren Besuch eine ab- geschlossene Berufs- ausbildung nicht vor- aussetzt	1998	529	402	1 005	1 005	-	209
	1999	297	195	511	511	-	218
	2000	134	86	242	242	-	236
	2001	117	72	268	268	-	309
	2002	126	81	314	314	-	323
	2003	144	99	394	394	-	332
	2004	166	112	443	443	-	331
	2005	220	146	529	529	-	303
	2006	234	172	615	615	-	299
	2007	271	194	670	670	-	288

1) ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

2) bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand

3) einschließlich Teilnehmer an Fernunterrichtsinstituten

Noch: 1. Geförderte¹⁾ und finanzieller Aufwand 1998 bis 2007 nach Ausbildungsstätten und Art der Förderung

Ausbildungsstätte	Berichts- jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand			Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf ²⁾
		insgesamt	durchschnitt- licher Monats- bestand	insgesamt	Zuschuss	Darlehen	
		Anzahl		1 000 €			€ je Monat
noch: Schüler							
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine ab- geschlossene Berufs- ausbildung nicht vor- aussetzt	1998	565	331	1 028	1 028	-	259
	1999	603	350	1 124	1 124	-	268
	2000	647	392	1 289	1 289	-	275
	2001	729	425	1 658	1 658	-	325
	2002	840	503	2 066	2 066	-	342
	2003	905	574	2 349	2 349	-	341
	2004	911	580	2 378	2 378	-	342
	2005	888	559	2 301	2 301	-	343
	2006	875	545	2 227	2 227	-	341
	2007	873	536	2 213	2 213	-	344
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine ab- geschlossene Berufs- ausbildung voraussetzt	1998	1 594	816	2 416	2 416	-	247
	1999	1 830	921	2 771	2 771	-	251
	2000	2 057	1 135	3 355	3 355	-	246
	2001	2 461	1 210	4 601	4 601	-	317
	2002	2 806	1 473	5 957	5 957	-	337
	2003	3 130	1 804	7 140	7 140	-	330
	2004	3 226	1 876	7 523	7 523	-	334
	2005	3 223	1 907	7 586	7 586	-	331
	2006	3 159	1 805	7 232	7 232	-	334
	2007	2 913	1 690	6 894	6 894	-	340
Berufsaufbauschulen	1998	124	55	186	186	-	283
	1999	125	57	200	200	-	292
	2000	132	62	213	213	-	285
	2001	128	56	254	254	-	376
	2002	175	79	388	388	-	410
	2003	186	90	422	422	-	392
	2004	191	91	428	428	-	393
	2005	222	114	505	505	-	370
	2006	288	172	756	756	-	367
	2007	340	197	881	881	-	372
Fachschulklassen, deren Besuch eine ab- geschlossene Berufs- ausbildung voraussetzt	1998	2 387	1 627	5 779	5 779	-	296
	1999	2 669	1 830	6 510	6 510	-	297
	2000	2 800	1 961	6 967	6 967	-	296
	2001	3 242	2 187	9 647	9 645	2	368
	2002	3 794	2 608	12 283	12 281	2	392
	2003	4 012	2 866	13 502	13 502	-	393
	2004	3 970	2 834	13 465	13 465	-	396
	2005	4 015	2 871	13 489	13 489	-	392
	2006	4 293	3 173	14 608	14 608	-	384
	2007	4 841	3 638	16 690	16 690	-	382

1) ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

2) bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand

Noch: 1. Geförderte¹⁾ und finanzieller Aufwand 1998 bis 2007 nach Ausbildungsstätten und Art der Förderung

Ausbildungsstätte	Berichts- jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand			Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf ²⁾
		insgesamt	durchschnitt- licher Monats- bestand	insgesamt	Zuschuss	Darlehen	
		Anzahl		1 000 €			€ je Monat
noch: Schüler							
Abendgymnasien	1998	95	63	271	271	-	362
	1999	120	80	329	329	-	344
	2000	110	74	266	266	-	301
	2001	103	60	298	298	-	416
	2002	134	89	492	492	-	463
	2003	173	127	695	695	-	456
	2004	207	150	864	864	-	479
	2005	235	176	1 017	1 017	-	481
	2006	267	200	1 112	1 112	-	464
	2007	276	194	1 098	1 098	-	472
Kollegs	1998	656	459	1 810	1 810	-	329
	1999	636	446	1 706	1 706	-	319
	2000	680	466	1 630	1 630	-	291
	2001	731	519	2 583	2 583	-	414
	2002	830	600	3 318	3 318	-	461
	2003	952	678	3 791	3 791	-	466
	2004	989	738	4 177	4 177	-	471
	2005	982	749	4 241	4 241	-	472
	2006	984	711	4 026	4 026	-	472
	2007	969	692	3 923	3 923	-	473
Übrige Ausbildungs- stätten ³⁾	1998	40	17	44	44	-	259
	1999	56	22	64	64	-	244
	2000	63	28	86	86	-	257
	2001	86	37	150	150	-	338
	2002	126	59	234	234	-	331
	2003	148	77	311	311	-	337
	2004	213	103	437	437	-	354
	2005	247	124	538	538	-	361
	2006	285	140	627	627	-	373
	2007	316	145	650	650	-	374
Zusammen	1998	19 318	12 082	30 745	30 745	-	212
	1999	21 152	13 154	34 238	34 237	1	217
	2000	22 505	14 472	38 101	38 100	2	219
	2001	27 680	16 986	54 502	54 500	2	267
	2002	30 945	19 731	66 925	66 921	4	283
	2003	33 755	21 927	74 766	74 758	8	284
	2004	35 431	23 405	80 191	80 188	3	286
	2005	36 281	24 007	82 316	82 311	5	286
	2006	36 063	23 775	81 587	81 578	9	286
	2007	34 957	23 115	80 596	80 586	10	291

1) ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

2) bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand

3) Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule, Abendhauptschule, Abendrealschule

Noch: 1. Geförderte¹⁾ und finanzieller Aufwand 1998 bis 2007 nach Ausbildungsstätten und Art der Förderung

Ausbildungsstätte	Berichts- jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand			Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf ²⁾
		insgesamt	durchschnitt- licher Monats- bestand	insgesamt	Zuschuss	Darlehen	
		Anzahl		1 000 €			€ je Monat
Studenten							
Höhere Fachschulen	1998	4	3	9	4	4	256
	1999	1	1	3	2	2	256
	2000	2	2	5	3	3	269
	2001	1	0	0	0	0	-
	2002	3	1	3	1	1	333
	2003	8	5	18	9	9	327
	2004	4	3	18	9	9	462
	2005	5	3	14	7	7	350
	2006	2	0	1	1	1	200
	2007	1	1	4	2	2	297
Akademien	1998	1 066	732	1 864	934	930	212
	1999	1 091	716	1 827	915	913	213
	2000	1 087	727	1 956	980	976	224
	2001	1 344	849	2 862	1 434	1 428	281
	2002	1 485	981	3 388	1 700	1 688	288
	2003	1 565	1 044	3 552	1 781	1 771	284
	2004	1 490	1 037	3 564	1 784	1 780	287
	2005	1 491	1 022	3 555	1 784	1 771	290
	2006	1 491	997	3 498	1 759	1 739	292
	2007	1 362	925	3 270	1 641	1 629	294
Fachhochschulen	1998	8 920	6 002	19 999	10 030	9 969	278
	1999	9 530	6 367	21 826	10 951	10 874	286
	2000	10 058	6 667	23 639	11 859	11 780	296
	2001	11 443	7 397	30 976	15 540	15 436	349
	2002	12 128	8 021	35 197	17 684	17 513	366
	2003	12 062	8 134	36 259	18 236	18 023	371
	2004	12 144	8 229	37 320	18 762	18 558	378
	2005	12 033	8 105	37 479	18 861	18 618	385
	2006	11 927	8 001	37 326	18 818	18 508	389
	2007	11 805	7 833	36 621	18 498	18 123	390
Kunsthochschulen	1998	665	468	1 827	921	905	326
	1999	680	476	1 889	950	939	331
	2000	685	479	1 911	964	948	332
	2001	660	471	2 167	1 094	1 072	384
	2002	644	467	2 201	1 116	1 084	393
	2003	618	430	2 002	1 016	985	388
	2004	596	417	1 910	965	946	382
	2005	595	407	1 857	944	913	380
	2006	602	422	1 954	990	965	386
	2007	608	428	2 011	1 024	987	391

1) ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

2) bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand

Noch: 1. Geförderte¹⁾ und finanzieller Aufwand 1998 bis 2007 nach Ausbildungsstätten und Art der Förderung

Ausbildungsstätte	Berichts- jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand			Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf ²⁾
		insgesamt	durchschnitt- licher Monats- bestand	insgesamt	Zuschuss	Darlehen	
		Anzahl		1 000 €			€ je Monat
noch: Studenten							
Wissenschaftliche/ pädagogische Hoch- schulen	1998	17 179	11 592	37 427	18 832	18 595	269
	1999	18 434	12 347	41 049	20 623	20 426	277
	2000	20 297	13 613	47 031	23 631	23 400	288
	2001	24 954	16 393	65 940	33 122	32 818	335
	2002	27 187	18 483	76 823	38 643	38 180	346
	2003	28 414	19 283	80 831	40 656	40 176	349
	2004	29 194	20 067	85 110	42 888	42 221	353
	2005	29 405	20 025	87 047	44 019	43 028	362
	2006	27 733	19 020	83 087	42 041	41 046	364
	2007	27 107	17 848	78 265	39 743	38 522	365
Zusammen	1998	27 834	18 796	61 125	30 720	30 403	271
	1999	29 736	19 906	66 593	33 441	33 153	279
	2000	32 129	21 488	74 541	37 437	37 105	289
	2001	38 402	25 110	101 945	51 190	50 754	338
	2002	41 447	27 952	117 612	59 144	58 466	351
	2003	42 667	28 895	122 662	61 698	60 964	354
	2004	43 428	29 753	127 922	64 408	63 514	358
	2005	43 529	29 562	129 952	65 615	64 337	366
	2006	41 755	28 440	125 866	63 609	62 259	369
	2007	40 883	27 036	120 170	60 907	59 263	370

1) ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

2) bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand

2. Geförderte¹⁾ und finanzieller Aufwand 1998 bis 2007 nach Bedarfssatzgruppen und Art der Förderung

Bedarfssatzgruppe	Berichts- jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand			Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf ²⁾
		insgesamt	durchschnitt- licher Monats- bestand	insgesamt	Zuschuss	Darlehen	
		Anzahl		1 000 €			€ je Monat
Haupt-, Realschulen, Integrierte Gesamtschulen, Gymnasien, Berufsfachschulen, Fach- und Fachoberschulen (ohne abgeschlossene Berufsausbildung)	1998	14 451	9 058	20 271	20 271	-	187
	1999	15 748	9 811	22 689	22 688	1	193
	2000	16 698	10 761	25 631	25 630	2	198
	2001	20 974	12 936	37 034	37 034	-	239
	2002	23 141	14 854	44 362	44 360	2	249
	2003	25 226	16 326	49 051	49 043	8	250
	2004	26 707	17 651	53 431	53 428	3	252
	2005	27 433	18 107	55 077	55 072	5	253
	2006	26 856	17 613	53 375	53 366	9	253
	2007	25 373	16 592	50 596	50 586	10	254
Abendhaupt-, Abendreal-, Berufsaufbauschulen, Fach- oberschulen (mit abge- schlossener Berufsausbildung)	1998	1 729	875	2 614	2 614	-	249
	1999	1 979	987	3 004	3 004	-	254
	2000	2 217	1 209	3 607	3 607	-	248
	2001	2 630	1 285	4 940	4 940	-	320
	2002	3 046	1 579	6 470	6 470	-	341
	2003	3 392	1 930	7 727	7 727	-	334
	2004	3 558	2 032	8 254	8 254	-	339
	2005	3 616	2 105	8 492	8 492	-	336
	2006	3 663	2 078	8 466	8 466	-	339
	2007	3 498	2 000	8 289	8 289	-	345
Fachschulen (mit abge- schlossener Berufsausbildung) Abendgymnasien, Kollegs	1998	3 138	2 149	7 860	7 860	-	305
	1999	3 425	2 356	8 545	8 545	-	302
	2000	3 590	2 501	8 864	8 864	-	296
	2001	4 076	2 766	12 528	12 526	2	377
	2002	4 758	3 297	16 093	16 091	2	407
	2003	5 137	3 671	17 988	17 988	-	408
	2004	5 166	3 722	18 506	18 506	-	414
	2005	5 232	3 796	18 747	18 747	-	412
	2006	5 544	4 083	19 746	19 746	-	403
	2007	6 086	4 523	21 711	21 711	-	400
Höhere Fachschulen, Akademien, Fachhochschulen, Kunsthochschulen, Wissen- schaftliche Hochschulen	1998	27 834	18 796	61 125	30 720	30 403	271
	1999	29 736	19 906	66 593	33 441	33 153	279
	2000	32 129	21 488	74 541	37 437	37 105	289
	2001	38 402	25 110	101 945	51 190	50 754	338
	2002	41 447	27 952	117 612	59 114	58 466	351
	2003	42 667	28 895	122 662	61 698	60 964	354
	2004	43 428	29 753	127 922	64 408	63 514	358
	2005	43 529	29 562	129 952	65 615	64 337	366
	2006	41 755	28 440	125 866	63 609	62 259	369
	2007	40 883	27 036	120 170	60 907	59 263	370

1) ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

2) bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand

Noch: 2. Geförderte¹⁾ und finanzieller Aufwand 1998 bis 2007 nach Bedarfssatzgruppen und Art der Förderung

Bedarfssatzgruppe	Berichts- jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand			Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf ²⁾
		insgesamt	durchschnitt- licher Monats- bestand	insgesamt	Zuschuss	Darlehen	
		Anzahl		1 000 €			€ je Monat
Insgesamt	1998	47 152	30 878	91 869	61 465	30 404	248
	1999	50 888	33 060	100 832	67 678	33 154	254
	2000	54 634	35 959	112 643	75 536	18 973	261
	2001³⁾	66 083	42 097	156 449	105 691	50 758	310
	2002³⁾	72 393	47 684	184 542	126 068	58 473	323
	2003³⁾	76 425	50 823	197 436	136 462	60 975	324
	2004³⁾	78 862	53 161	208 127	144 608	63 520	326
	2005³⁾	79 814	53 572	212 278	147 935	64 343	330
	2006³⁾	77 820	52 216	207 457	145 189	62 267	331
	2007³⁾	75 841	50 152	200 770	141 497	59 273	334

1) ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

2) bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand

3) einschließlich Fernunterrichtsinstitute, die den einzelnen Bedarfssatzgruppen nicht zugeordnet werden können

3. Geförderte¹⁾ 2007 nach Ausbildungsstätten, Wohnung während der Ausbildung und Umfang der Förderung

Ausbildungsstätte	Geförderte			Davon erhielten					
	insge- samt	davon wohnten		zusam- men	Vollförderung		Teilförderung		
		bei den Eltern	nicht bei den Eltern		bei den Eltern	nicht bei den Eltern	zusam- men	davon wohnten	
								bei den Eltern	nicht bei den Eltern
	Anzahl			%			Anzahl	%	
Gymnasien	1 193	-	1 193	640	-	100	553	-	100
Berufsfachschulen	22 965	12 064	10 901	13 940	58,8	41,2	9 025	42,8	57,2
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	271	52	219	128	24,2	75,8	143	14,7	85,3
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	873	-	873	496	-	100	377	-	100
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	2 913	1 416	1 497	1 651	46,5	53,5	1 262	51,3	48,7
Berufsaufbauschulen	340	87	253	200	23,5	76,5	140	28,6	71,4
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	4 841	1 544	3 297	3 015	29,3	70,7	1 826	36,2	63,8
Abendgymnasien	276	63	213	247	22,3	77,7	29	27,6	72,4
Kollegs	969	188	781	877	19,2	80,8	92	21,7	78,3
Fernunterrichtsinstitute	1	-	1	-	-	-	1	-	100
Höhere Fachschulen	1	-	1	-	-	-	1	-	100
Akademien	1 362	453	909	231	35,5	64,5	1 131	32,8	67,2
Fachhochschulen	11 805	2 131	9 674	4 956	17,4	82,6	6 849	18,5	81,5
Kunsthochschulen	608	40	568	210	8,1	91,9	398	5,8	94,2
Wissenschaftliche/ pädagogische Hochschulen	27 107	2 977	24 130	8 981	12,3	87,7	18 126	10,3	89,7
Übrige Ausbildungs- stätten ²⁾	316	84	232	197	26,4	73,6	119	26,9	73,1
Insgesamt	75 841	21 099	54 742	35 769	34,3	65,7	40 072	22,0	78,0

1) ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

2) Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule, Abendhauptschule, Abendrealschule

4. Geförderte¹⁾ 2007 nach Ausbildungsstätten und Höhe der monatlichen Förderung

Ausbildungsstätte	Geförderte	Davon mit einem monatlichen						
		bis 50	51 - 75	76 - 100	101 - 125	126 - 150	151 - 175	176 - 200
Gymnasien	1 193	16	15	27	26	29	42	29
Berufsfachschulen	22 965	856	616	758	839	912	1 038	8 605
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	271	10	6	9	7	11	10	36
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	873	15	12	14	12	20	17	30
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	2 913	58	45	49	52	70	67	81
Berufsaufbauschulen	340	5	2	4	5	4	7	9
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	4 841	57	49	63	73	86	102	99
Abendgymnasien	276	-	-	1	-	-	1	1
Kollegs	969	-	1	-	1	-	3	2
Fernunterrichtsinstitute	1	-	-	-	-	-	-	-
Höhere Fachschulen	1	-	-	-	-	-	-	-
Akademien	1 362	64	57	59	68	63	60	76
Fachhochschulen	11 805	263	196	249	271	314	303	348
Kunsthochschulen	608	10	6	9	15	18	12	26
Wissenschaftliche/ pädagogische Hochschulen	27 107	759	595	660	746	879	876	948
Übrige Ausbildungs- stätten ²⁾	316	5	-	9	2	5	7	5
Insgesamt	75 841	2 118	1 600	1 911	2 117	2 411	2 545	10 295

1) ohne Geförderte mit verzinlichem Bankdarlehen

2) Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule, Abendhauptschule, Abendrealschule

Förderungsbetrag von ... bis ... €								Ausbildungsstätte
201 - 225	226 - 250	251 - 275	276 - 300	301 - 350	351 - 400	401 - 450	451 und mehr	
32	32	37	51	189	178	468	22	Gymnasien
373	525	384	501	1 444	1 459	4 079	576	Berufsfachschulen
								Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt
15	9	7	18	30	29	59	15	
								Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt
19	31	23	30	110	110	392	38	
								Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt
96	148	172	104	736	136	278	821	
7	10	13	10	58	32	46	128	Berufsaufbauschulen
								Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt
107	157	264	179	336	709	671	1 889	
1	1	1	-	9	45	29	187	Abendgymnasien
1	5	4	6	21	141	89	695	Kollegs
-	-	-	-	-	1	-	-	Fernunterrichtsinstitute
-	-	-	1	-	-	-	-	Höhere Fachschulen
67	75	71	80	133	169	126	194	Akademien
337	357	341	429	861	1 418	1 024	5 094	Fachhochschulen
20	25	12	20	48	59	63	265	Kunsthochschulen
								Wissenschaftliche/ pädagogische Hochschulen
936	1 028	981	1 030	2 241	2 933	2 241	10 254	
								Übrige Ausbildungsstätten ²⁾
6	10	6	12	96	13	31	109	
2 017	2 413	2 316	2 471	6 312	7 432	9 596	20 287	Insgesamt

5. Geförderte¹⁾ 2007 nach Ausbildungsstätten und Staatsangehörigkeit

Ausbildungsstätte	Geförderte	Davon						
		Deutsche		Ausländer		davon		
						aus EU-Ländern	aus Nicht-EU-Ländern	heimatlose und asyl-berechtigte Ausländer
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl		
Gymnasien	1 193	1 165	97,7	28	2,3	4	20	4
Berufsfachschulen	22 965	22 737	99,0	228	1,0	32	141	55
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	271	271	100,0	-	-	-	-	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	873	859	98,4	14	1,6	1	11	2
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	2 913	2 881	98,9	32	1,1	5	14	13
Berufsaufbauschulen	340	340	100,0	-	-	-	-	-
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	4 841	4 829	99,8	12	0,2	1	7	4
Abendgymnasien	276	273	98,9	3	1,1	-	3	-
Kollegs	969	962	99,3	7	0,7	2	4	1
Fernunterrichtsinstitute	1	1	100,0	-	-	-	-	-
Höhere Fachschulen	1	1	100,0	-	-	-	-	-
Akademien	1 362	1 356	99,6	6	0,4	3	2	1
Fachhochschulen	11 805	11 674	98,9	131	1,1	22	74	35
Kunsthochschulen	608	599	98,5	9	1,5	1	4	4
Wissenschaftliche/pädagogische Hochschulen	27 107	26 654	98,3	453	1,7	67	283	103
Übrige Ausbildungsstätten ²⁾	316	309	97,8	7	2,2	-	6	1
Insgesamt	75 841	74 911	98,8	930	1,2	138	569	223

1) ohne Geförderte mit verzinlichem Bankdarlehen

2) Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule, Abendhauptschule, Abendrealschule

6. Geförderte¹⁾ 2007 nach Ausbildungsstätten, Altersgruppen und Geschlecht

Ausbildungsstätte	Geförderte	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 u. mehr
Insgesamt							
Gymnasien	1 193	3	852	320	18	-	-
Berufsfachschulen	22 965	11	12 297	8 956	1 550	138	13
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	271	-	45	190	27	9	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	873	2	453	348	70	-	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	2 913	1	546	1 847	493	25	1
Berufsaufbauschulen	340	-	19	253	62	6	-
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	4 841	3	652	2 691	1 320	171	4
Abendgymnasien	276	-	-	134	122	20	-
Kollegs	969	-	22	538	356	51	2
Fernunterrichtsinstitute	1	-	-	-	1	-	-
Höhere Fachschulen	1	-	-	1	-	-	-
Akademien	1 362	-	149	906	266	38	3
Fachhochschulen	11 805	5	657	6 762	3 742	592	47
Kunsthochschulen	608	-	41	324	201	35	7
Wissenschaftliche/pädagogische Hochschulen	27 107	2	2 482	17 803	5 909	793	118
Übrige Ausbildungsstätten ²⁾	316	-	99	168	46	3	-
Insgesamt	75 841	27	18 314	41 241	14 183	1 881	195

1) ohne Geförderte mit verzinlichem Bankdarlehen

2) Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule, Abendhauptschule, Abendrealschule

Noch: 6. Geförderte¹⁾ 2007 nach Ausbildungsstätten, Altersgruppen und Geschlecht

Ausbildungsstätte	Geförderte	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 u. mehr
männlich							
Gymnasien	484	-	336	141	7	-	-
Berufsfachschulen	6 164	6	3 413	2 167	528	46	4
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht vor- aussetzt	59	-	1	41	11	6	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht vor- aussetzt	246	1	103	113	29	-	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	1 667	-	259	1 071	322	15	-
Berufsaufbauschulen	147	-	10	104	31	2	-
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	1 602	-	57	672	767	105	1
Abendgymnasien	136	-	-	56	68	12	-
Kollegs	507	-	10	234	226	37	-
Fernunterrichtsinstitute	1	-	-	-	1	-	-
Höhere Fachschulen	-	-	-	-	-	-	-
Akademien	620	-	39	402	152	25	2
Fachhochschulen	7 025	3	263	3 862	2 496	374	27
Kunsthochschulen	231	-	16	128	73	12	2
Wissenschaftliche/päda- gogische Hochschulen	12 546	-	894	8 435	2 798	368	51
Übrige Ausbildungsstätten ²⁾	151	-	48	73	28	2	-
Zusammen	31 586	10	5 449	17 499	7 537	1 004	87

1) ohne Geförderte mit verzinlichem Bankdarlehen

2) Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule, Abendhauptschule, Abendrealschule

Noch: 6. Geförderte¹⁾ 2007 nach Ausbildungsstätten, Altersgruppen und Geschlecht

Ausbildungsstätte	Geförderte	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 u. mehr
weiblich							
Gymnasien	709	3	516	179	11	-	-
Berufsfachschulen	16 801	5	8 884	6 789	1 022	92	9
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	212	-	44	149	16	3	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	627	1	350	235	41	-	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	1 246	1	287	776	171	10	1
Berufsaufbauschulen	193	-	9	149	31	4	-
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	3 239	3	595	2 019	553	66	3
Abendgymnasien	140	-	-	78	54	8	-
Kollegs	462	-	12	304	130	14	2
Fernunterrichtsinstitute	-	-	-	-	-	-	-
Höhere Fachschulen	1	-	-	1	-	-	-
Akademien	742	-	110	504	114	13	1
Fachhochschulen	4 780	2	394	2 900	1 246	218	20
Kunsthochschulen	377	-	25	196	128	23	5
Wissenschaftliche/pädagogische Hochschulen	14 561	2	1 588	9 368	3 111	425	67
Übrige Ausbildungsstätten ²⁾	165	-	51	95	18	1	-
Zusammen	44 255	17	12 865	23 742	6 646	877	108

1) ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

2) Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule, Abendhauptschule, Abendrealschule

7. Geförderte¹⁾ mit einem oder mehreren Kindern 2007 nach Ausbildungsstätten, Familienstand und Geschlecht

Ausbildungsstätte	Geförderte mit		Darunter					
			ledig mit		verheiratet mit		geschieden mit	
	einem Kind	mehreren Kindern	einem Kind	mehreren Kindern	einem Kind	mehreren Kindern	einem Kind	mehreren Kindern
Insgesamt								
Gymnasien	27	3	19	-	6	2	-	-
Berufsfachschulen	1 134	290	930	176	171	90	16	10
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	5	2	3	1	2	1	-	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	58	11	46	5	7	6	2	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	96	23	83	12	8	7	3	2
Berufsaufbauschulen	28	8	22	4	4	2	-	-
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	343	97	292	53	43	34	3	4
Abendgymnasien	9	3	6	1	3	2	-	-
Kollegs	52	18	39	7	12	7	-	2
Fernunterrichtsinstitute	-	-	-	-	-	-	-	-
Höhere Fachschulen	-	-	-	-	-	-	-	-
Akademien	33	10	23	1	9	9	1	-
Fachhochschulen	496	147	353	62	127	73	5	6
Kunsthochschulen	-	-	-	-	-	-	-	-
Wissenschaftliche/pädagogische Hochschulen	931	313	681	142	218	134	16	19
Übrige Ausbildungsstätten ²⁾	17	3	13	3	4	-	-	-
Insgesamt	3 266	941	2 536	476	622	370	46	44

1) ohne Geförderte mit verzinlichem Bankdarlehen

2) Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule, Abendhauptschule, Abendrealschule

Noch: 7. Geförderte¹⁾ mit einem oder mehreren Kindern 2007 nach Ausbildungsstätten, Familienstand und Geschlecht

Ausbildungsstätte	Geförderte mit		Darunter					
			ledig mit		verheiratet mit		geschieden mit	
	einem Kind	mehreren Kindern	einem Kind	mehreren Kindern	einem Kind	mehreren Kindern	einem Kind	mehreren Kindern
männlich								
Gymnasien	4	2	1	-	3	2	-	-
Berufsfachschulen	132	18	100	12	31	5	-	1
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	-	1	-	-	-	1	-	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	10	2	7	-	2	2	1	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	26	4	24	2	2	1	-	-
Berufsaufbauschulen	6	1	5	-	1	1	-	-
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	75	17	62	10	13	7	-	-
Abendgymnasien	4	2	2	1	2	1	-	-
Kollegs	18	4	10	3	8	-	-	1
Fernunterrichtsinstitute	-	-	-	-	-	-	-	-
Höhere Fachschulen	-	-	-	-	-	-	-	-
Akademien	14	2	9		5	2		
Fachhochschulen	204	48	148	22	55	23		2
Kunsthochschulen	10	2	6	1	4	1		
Wissenschaftliche/pädagogische Hochschulen	288	81	200	31	85	47	3	2
Übrige Ausbildungsstätten ²⁾	4	-	2	-	2	-	-	-
Zusammen	795	184	576	82	213	93	4	6

1) ohne Geförderte mit verzinlichem Bankdarlehen

2) Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule, Abendhauptschule, Abendrealschule

Noch: 7. Geförderte¹⁾ mit einem oder mehreren Kindern 2007 nach Ausbildungsstätten, Familienstand und Geschlecht

Ausbildungsstätte	Geförderte mit		Darunter					
			ledig mit		verheiratet mit		geschieden mit	
	einem Kind	mehreren Kindern	einem Kind	mehreren Kindern	einem Kind	mehreren Kindern	einem Kind	mehreren Kindern
weiblich								
Gymnasien	23	1	18	-	3	-	-	-
Berufsfachschulen	1 002	272	830	164	140	85	16	9
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	5	1	3	1	2	-	-	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	48	9	39	5	5	4	1	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	70	19	59	10	6	6	3	2
Berufsaufbauschulen	22	7	17	4	3	1	-	-
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	268	80	230	43	30	27	3	4
Abendgymnasien	5	1	4		1	1	-	-
Kollegs	34	14	29	4	4	7	-	1
Fernunterrichtsinstitute	-	-	-	-	-	-	-	-
Höhere Fachschulen	-	-	-	-	-	-	-	-
Akademien	19	8	14	1	4	7	1	-
Fachhochschulen	292	99	205	40	72	50	5	4
Kunsthochschulen	24	11	20	8	4	2	-	1
Wissenschaftliche/pädagogische Hochschulen	643	232	481	111	133	87	13	17
Übrige Ausbildungsstätten ²⁾	13	3	11	3	2	-	-	-
Zusammen	2 468	757	1 960	394	409	277	42	38

1) ohne Geförderte mit verzinlichem Bankdarlehen

2) Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule, Abendhauptschule, Abendrealschule

8. Geförderte¹⁾ 2007 nach Berufstätigkeit des Vaters bzw. der Mutter und deren Gesamteinkommen

Einkommensbezieher Berufstätigkeit des Vaters bzw. der Mutter	Insgesamt	Mit einem Gesamteinkommen von ... bis unter ... € im Jahr								
		unter 5 000	5 000 - 10 000	10 000 - 15 000	15 000 - 20 000	20 000 - 25 000	25 000 - 30 000	30 000 - 35 000	35 000 - 40 000	40 000 und mehr
Vater und Mutter										
Vater										
Arbeiter	15 901	129	353	788	1 523	2 211	2 584	2 380	1 997	3 936
Angestellter	9 265	41	106	176	343	590	816	1 005	1 125	5 063
Beamter	896	2	3	7	17	18	40	66	100	643
Selbständig	6 129	81	250	424	570	813	781	807	700	1 703
Nicht berufstätig	8 100	273	643	929	1 164	1 137	1 006	935	692	1 321
Zusammen	40 291	526	1 355	2 324	3 617	4 769	5 227	5 193	4 614	12 666
Mutter										
Arbeiterin	8 943	105	309	629	1 064	1 422	1 492	1 243	988	1 691
Angestellte	19 217	69	239	521	1 041	1 673	2 167	2 656	2 616	8 235
Beamtin	599	1	3	6	7	18	29	65	58	412
Selbständig	2 897	63	159	231	294	376	399	284	253	838
Nicht berufstätig	8 635	288	645	937	1 211	1 280	1 140	945	699	1 490
Zusammen	40 291	526	1 355	2 324	3 617	4 769	5 227	5 193	4 614	12 666
Nur Vater										
Arbeiter	5 115	387	455	876	1 293	943	611	322	139	89
Angestellter	2 481	81	115	173	241	319	428	307	257	560
Beamter	367	3	5	5	8	17	57	71	48	153
Selbständig	1 174	204	222	203	156	131	73	66	45	74
Nicht berufstätig	3 207	977	710	473	365	269	179	101	54	79
Zusammen	12 344	1 652	1 507	1 730	2 063	1 679	1 348	867	543	955
Nur Mutter										
Arbeiterin	2 221	369	485	603	372	176	125	52	28	11
Angestellte	4 361	227	337	666	712	697	688	513	287	234
Beamtin	159	4	6	1	7	11	44	33	23	30
Selbständig	663	172	158	120	64	54	30	21	15	29
Nicht berufstätig	3 220	1 404	813	440	221	129	93	69	28	23
Zusammen	10 624	2 176	1 799	1 830	1 376	1 067	980	688	381	327
Vater und Mutter ohne Einkommen bzw. ohne Angabe	12 582	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

9. Geförderte¹⁾ 2007 nach Ausbildungsstätten und der Berufstätigkeit des Vaters

Ausbildungsstätte	Geförderte		Darunter Geförderte ²⁾ , deren Vater						
			berufstätig ist					nicht berufstätig ist	
			zusammen	als					
					Arbeiter	Ange- stellter	Beamter	Selb- ständiger	
	Anzahl		%	Anzahl				%	
Gymnasien	1 193	701	58,8	358	168	18	157	385	32,3
Berufsfachschulen	22 965	11 666	50,8	7 666	2 023	188	1 789	8 418	36,7
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht vor- aussetzt	271	157	57,9	83	54	1	19	75	27,7
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht vor- aussetzt	873	419	48,0	237	91	7	84	330	37,8
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	2 913	1 485	51,0	883	304	33	265	881	30,2
Berufsaufbauschulen	340	158	46,5	106	27	3	22	101	29,7
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	4 841	2 361	48,8	1 561	421	46	333	1 174	24,3
Abendgymnasien	276	9	3,3	6	2	1	-	7	2,5
Kollegs	969	35	3,6	17	8	1	9	55	5,7
Fernunterrichtsinstitute	1	1	100,0	1	-	-	-	-	-
Höhere Fachschulen	1	1	100,0	-	1	-	-	-	-
Akademien	1 362	960	70,5	472	256	26	206	211	15,5
Fachhochschulen	11 805	7 214	61,1	3 617	2 048	193	1 356	2 482	21,0
Kunsthochschulen	608	408	67,1	103	168	14	123	133	21,9
Wissenschaftliche/päda- gogische Hochschulen	27 107	19 194	70,8	7 588	6 856	776	3 974	5 202	19,2
Übrige Ausbildungsstätten ³⁾	316	118	37,3	80	23	3	12	124	39,2
Insgesamt	75 841	44 887	59,2	22 778	12 450	1 310	8 349	19 578	25,8

1) ohne Geförderte mit verzinlichem Bankdarlehen

2) ohne Geförderte, deren Vater verstorben ist

3) Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule, Abendhauptschule, Abendrealschule

10. Geförderte¹⁾ 2007 nach Ausbildungsstätten und der Berufstätigkeit der Mutter

Ausbildungsstätte	Geförderte	Darunter Geförderte ²⁾ , deren Mutter							
		berufstätig ist						nicht berufstätig ist	
		zusammen	als						
					Arbeiterin	Ange- stellte	Beamtin	Selb- ständige	
	Anzahl		%	Anzahl				%	
Gymnasien	1 193	626	52,5	190	345	8	83	530	44,4
Berufsfachschulen	22 965	10 392	45,3	4 550	4 810	66	966	11 652	50,7
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht vor- aussetzt	271	139	51,3	45	79	3	12	111	41,0
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht vor- aussetzt	873	423	48,5	164	217	3	39	390	44,7
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	2 913	1 392	47,8	559	691	15	127	1 148	39,4
Berufsaufbauschulen	340	149	43,8	68	65	1	15	147	43,2
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	4 841	2 163	44,7	951	1 061	22	129	1 663	34,4
Abendgymnasien	276	9	3,3	2	5	1	1	9	3,3
Kollegs	969	34	9,7	11	21	-	2	60	6,2
Fernunterrichtsinstitute	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Höhere Fachschulen	1	1	100,0	-	1	-	-	-	-
Akademien	1 362	912	67,0	230	581	18	83	303	22,2
Fachhochschulen	11 805	7 087	60,0	2 112	4 202	112	661	3 203	27,1
Kunsthochschulen	608	404	66,4	59	259	5	81	162	26,6
Wissenschaftliche/päda- gogische Hochschulen	27 107	18 820	69,4	3 710	12 527	531	2 052	6 912	25,5
Übrige Ausbildungsstätten ³⁾	316	101	32,0	53	38	-	10	181	57,3
Insgesamt	75 841	42 652	56,2	12 704	24 902	785	4 261	26 471	34,9

1) ohne Geförderte mit verzinlichem Bankdarlehen

2) ohne Geförderte, deren Mutter verstorben ist

3) Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule, Abendhauptschule, Abendrealschule

11. Geförderte¹⁾ 2007 nach Ausbildungsstätten und Art eines berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses

Ausbildungsstätte	Geförderte	Ohne berufsqualifizierenden Abschluss/ ohne Angabe	Mit berufsqualifizierendem Ausbildungsabschluss				
			zusammen	erlangt durch Abschluss einer			
				Lehre	Berufsfachschule ²⁾	Fachschulklasse ³⁾	sonstigen Ausbildungsstätte ⁴⁾
Gymnasien	1 193	1 188	5	-	2	-	3
Berufsfachschulen	22 965	22 674	291	-	288	-	3
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	271	267	4	-	3	1	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	873	868	5	-	2	-	3
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	2 913	2 879	34	3	16	1	14
Berufsaufbauschulen	340	334	6	1	-	3	2
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	4 841	4 783	58	9	13	36	-
Abendgymnasien	276	276	-	-	-	-	-
Kollegs	969	969	-	-	-	-	-
Fernunterrichtsinstitute	1	1	-	-	-	-	-
Höhere Fachschulen	1	1	-	-	-	-	-
Akademien	1 362	1 362	-	-	-	-	-
Fachhochschulen	11 805	11 250	555	449	83	7	16
Kunsthochschulen	608	587	21	11	9	1	-
Wissenschaftliche/pädagogische Hochschulen	27 107	26 485	622	413	174	8	27
Übrige Ausbildungsstätten ⁵⁾	316	315	1	-	1	-	-
Insgesamt	75 841	74 239	1 602	886	591	57	68

1) ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

2) einschließlich Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt

3) Fachschulklassen, die eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzen

4) einschließlich Höhere Fachschulen, Fachhochschulen, Akademien, Wissenschaftliche/pädagogische Hochschulen

5) Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule, Abendhauptschule, Abendrealschule

12. Geförderte Studierende¹⁾ 2007 nach Fachsemestern, Umfang der Förderung, Wohnsituation und Hochschularten

Studium im ... Fachsemester	Insgesamt		Und zwar							
			erhielten				wohnten			
			Vollförderung		Teilförderung		bei den Eltern		nicht bei den Eltern	
	Anzahl	%	Anzahl	% ²⁾	Anzahl	% ²⁾	Anzahl	% ²⁾	Anzahl	% ²⁾
Hochschulen										
1.	10 990	26,9	4 162	37,9	6 828	62,1	1 834	16,7	9 156	83,3
2.	248	0,6	65	26,2	183	73,8	47	19,0	201	81,0
3.	7 623	18,6	2 813	36,9	4 810	63,1	1 077	14,1	6 546	85,9
4.	688	1,7	231	33,6	457	66,4	60	8,7	628	91,3
5.	5 416	13,2	1 781	32,9	3 635	67,1	550	10,2	4 866	89,8
6.	1 079	2,6	346	32,1	733	67,9	95	8,8	984	91,2
7.	5 045	12,3	1 846	36,6	3 199	63,4	612	12,1	4 433	87,9
8.	1 389	3,4	472	34,0	917	66,0	129	9,3	1 260	90,7
9.	2 853	7,0	928	32,5	1 925	67,5	267	9,4	2 586	90,6
10.	861	2,1	337	39,1	524	60,9	57	6,6	804	93,4
11.	487	1,2	186	38,2	301	61,8	35	7,2	452	92,8
12.	129	0,3	66	51,2	63	48,8	11	8,5	118	91,5
13.	72	0,2	32	44,4	40	55,6	3	4,2	69	95,8
14.	17	0,0	13	76,5	4	23,5	1	5,9	16	94,1
15. und mehr ohne Angabe	5	0,0	3	60,0	2	40,0	-	-	5	100
Insgesamt	40 883	100	14 378	35,2	26 505	64,8	5 601	13,7	35 282	86,3
Höhere Fachschulen und Akademien										
1.	2	0,1	-	-	2	100	1	50,0	1	50,0
2.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3.	1	0,1	-	-	1	100	-	-	1	100
4.	1	0,1	1	100	-	-	-	-	1	100
5.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
9.	1	0,1	-	-	1	100	-	-	1	100
10.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11.	1	0,1	-	-	1	100	1	100	-	-
12.	2	0,1	1	50,0	1	50,0	-	-	2	100
13.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15. und mehr ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	1 355	99,4	229	16,9	1 126	83,1	451	33,3	904	66,7
	1 363	100	231	16,9	1 132	83,1	453	33,2	910	66,8

1) ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

2) Anteil an Geförderten insgesamt je Fachsemester

Noch: 12. Geförderte Studierende¹⁾ 2007 nach Fachsemestern, Umfang der Förderung,
Wohnsituation und Hochschularten

Studium im ... Fachsemester	Insgesamt		Und zwar							
			erhielten				wohnten			
			Vollförderung		Teilförderung		bei den Eltern		nicht bei den Eltern	
	Anzahl	%	Anzahl	% ²⁾	Anzahl	% ²⁾	Anzahl	% ²⁾	Anzahl	% ²⁾
Fachhochschulen										
1.	3 725	31,6	1 643	44,1	2 082	55,9	771	20,7	2 954	79,3
2.	53	0,4	19	35,8	34	64,2	16	30,2	37	69,8
3.	2 473	20,9	1 082	43,8	1 391	56,2	463	18,7	2 010	81,3
4.	170	1,4	72	42,4	98	57,6	22	12,9	148	87,1
5.	1 711	14,5	585	34,2	1 126	65,8	242	14,1	1 469	85,9
6.	288	2,4	93	32,3	195	67,7	47	16,3	241	83,7
7.	2 030	17,2	881	43,4	1 149	56,6	353	17,4	1 677	82,6
8.	310	2,6	111	35,8	199	64,2	51	16,5	259	83,5
9.	304	2,6	164	53,9	140	46,1	39	12,8	265	87,2
10.	38	0,3	23	60,5	15	39,5	6	15,8	32	84,2
11.	18	0,2	11	61,1	7	38,9	-	-	18	100
12.	4	0,0	3	75,0	1	25,0	-	-	4	100
13.	1	0,0	1	100	-	-	1	100	-	-
14.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15. und mehr ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	680	5,8	268	39,4	412	60,6	120	17,6	560	82,4
Zusammen	11 805	100	4 956	42,0	6 849	58,0	2 131	18,1	9 674	81,9
Kunsthochschulen										
1.	105	17,3	31	29,5	74	70,5	8	7,6	97	92,4
2.	2	0,3	-	-	2	100	1	50,0	1	50,0
3.	100	16,4	34	34,0	66	66,0	7	7,0	93	93,0
4.	5	0,8	2	40,0	3	60,0	1	20,0	4	80,0
5.	95	15,6	34	35,8	61	64,2	2	2,1	93	97,9
6.	17	2,8	5	29,4	12	70,6	3	17,6	14	82,4
7.	77	12,7	27	35,1	50	64,9	3	3,9	74	96,1
8.	16	2,6	7	43,8	9	56,3	-	-	16	100
9.	51	8,4	19	37,3	32	62,7	2	3,9	49	96,1
10.	17	2,8	7	41,2	10	58,8	-	-	17	100
11.	18	3,0	8	44,4	10	55,6	-	-	18	100
12.	4	0,7	3	75,0	1	25,0	1	25,0	3	75,0
13.	2	0,3	-	-	2	100	-	-	2	100
14.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15. und mehr ohne Angabe	1	0,2	1	100	-	-	-	-	1	100
	98	16,1	32	32,7	66	67,3	12	12,2	86	87,8
Zusammen	608	100	210	34,5	398	65,5	40	6,6	568	93,4

1) ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

2) Anteil an Geförderten insgesamt je Fachsemester

Noch: 12. Geförderte Studierende¹⁾ 2007 nach Fachsemestern, Umfang der Förderung,
Wohnsituation und Hochschularten

Studium im ... Fachsemester	Insgesamt		Und zwar							
			erhielten				wohnten			
			Vollförderung		Teilförderung		bei den Eltern		nicht bei den Eltern	
	Anzahl	%	Anzahl	% ²⁾	Anzahl	% ²⁾	Anzahl	% ²⁾	Anzahl	% ²⁾
Wissenschaftliche/pädagogische Hochschulen										
1.	7 158	26,4	2 488	34,8	4 670	65,2	1 054	14,7	6 104	85,3
2.	193	0,7	46	23,8	147	76,2	30	15,5	163	84,5
3.	5 049	18,6	1 697	33,6	3 352	66,4	607	12,0	4 442	88,0
4.	512	1,9	156	30,5	356	69,5	37	7,2	475	92,8
5.	3 610	13,3	1 162	32,2	2 448	67,8	306	8,5	3 304	91,5
6.	774	2,9	248	32,0	526	68,0	45	5,8	729	94,2
7.	2 938	10,8	938	31,9	2 000	68,1	256	8,7	2 682	91,3
8.	1 063	3,9	354	33,3	709	66,7	78	7,3	985	92,7
9.	2 497	9,2	745	29,8	1 752	70,2	226	9,1	2 271	90,9
10.	806	3,0	307	38,1	499	61,9	51	6,3	755	93,7
11.	450	1,7	167	37,1	283	62,9	34	7,6	416	92,4
12.	119	0,4	59	49,6	60	50,4	10	8,4	109	91,6
13.	69	0,3	31	44,9	38	55,1	2	2,9	67	97,1
14.	17	0,1	13	76,5	4	23,5	1	5,9	16	94,1
15. und mehr	4	0,0	2	50,0	2	50,0	-	-	4	100
ohne Angabe	1 848	6,8	568	30,7	1 280	69,3	240	13,0	1 608	87,0
Zusammen	27 107	100	8 981	33,1	18 126	66,9	2 977	11,0	24 130	89,0

1) ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

2) Anteil an Geförderten insgesamt je Fachsemester

13. Im EU-Ausland Geförderte¹⁾ 2007 nach Ländern und Umfang der Förderung

Land	Geförderte			Davon					
				Vollförderung			Teilförderung		
	insgesamt		Durchschnittsbetrag pro Kopf	Geförderte		Durchschnittsbetrag pro Kopf	Geförderte		Durchschnittsbetrag pro Kopf
	Anzahl	%	€	Anzahl	% ²⁾	€	Anzahl	% ²⁾	€
Geförderte									
Schweden	1	100	98	-	-	-	1	100	98
Estland	39	100	340	13	33,3	510	26	66,7	255
Lettland	36	100	404	13	36,1	567	23	63,9	311
Litauen	41	100	434	17	41,5	542	24	58,5	357
Polen	405	100	379	125	30,9	537	280	69,1	308
Tschechische Republik	205	100	372	60	29,3	533	145	70,7	305
Ungarn	191	100	468	52	27,2	708	139	72,8	378
Slowakei	27	100	403	11	40,7	546	16	59,3	305
Bulgarien	16	100	417	2	12,5	454	14	87,5	412
Rumänien	73	100	425	24	32,9	580	49	67,1	350
Insgesamt	1 034	100	400	317	30,7	568	717	69,3	325
Schüler									
Schweden	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Estland	4	100	158	1	25,0	348	3	75,0	94
Lettland	3	100	258	1	33,3	348	2	66,7	213
Litauen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Polen	3	100	284	1	33,3	471	2	66,7	190
Tschechische Republik	4	100	335	2	50,0	408	2	50,0	263
Ungarn	3	100	417	2	66,7	471	1	33,3	310
Slowakei	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bulgarien	2	100	318	1	50,0	348	1	50,0	287
Rumänien	2	100	421	1	50,0	517	1	50,0	325
Zusammen	21	100	301	9	42,9	421	12	57,1	211
Studenten									
Schweden	1	100	98	-	-	-	1	100	98
Estland	35	100	361	12	34,3	523	23	65,7	276
Lettland	33	100	417	12	36,4	586	21	63,6	321
Litauen	41	100	434	17	41,5	542	24	58,5	357
Polen	402	100	379	124	30,8	537	278	69,2	309
Tschechische Republik	201	100	372	58	28,9	538	143	71,1	305
Ungarn	188	100	468	50	26,6	717	138	73,4	378
Slowakei	27	100	403	11	40,7	546	16	59,3	305
Bulgarien	14	100	431	1	7,1	560	13	92,9	421
Rumänien	71	100	426	23	32,4	583	48	67,6	350
Zusammen	1 013	100	402	308	30,4	572	705	69,6	327

1) Das Auslands-BAföG-Amt in Sachsen ist für Studierende und Schüler aus dem gesamten Bundesgebiet, in den hier aufgeführten Ländern der Europäischen Union, örtlich zuständig.

2) Anteil an Geförderten insgesamt je Land

14. Antragsteller für ein verzinsliches Bankdarlehen 1998 bis 2007 nach Ausbildungsstätten

Ausbildungsstätte	Berichtsjahr	Antragsteller	Beantragtes Bankdarlehen in 1 000 €
Fachhochschulen	1998	129	206
	1999	152	275
	2000	148	288
	2001	192	408
	2002	242	528
	2003	249	544
	2004	261	531
	2005	297	659
	2006	352	781
	2007	307	758
Kunsthochschulen	1998	25	56
	1999	21	37
	2000	16	42
	2001	13	37
	2002	13	30
	2003	12	30
	2004	13	35
	2005	18	41
	2006	14	39
	2007	12	22
Wissenschaftliche/pädagogische Hochschulen	1998	335	703
	1999	306	689
	2000	297	623
	2001	330	774
	2002	358	801
	2003	477	1 100
	2004	538	1 265
	2005	585	1 371
	2006	649	1 584
	2007	663	1 673
Insgesamt	1998	489	964
	1999	479	1 001
	2000	461	954
	2001	535	1 219
	2002	613	1 358
	2003	738	1 674
	2004	812	1 830
	2005	900	2 071
	2006	1 015	2 404
	2007	982	2 452

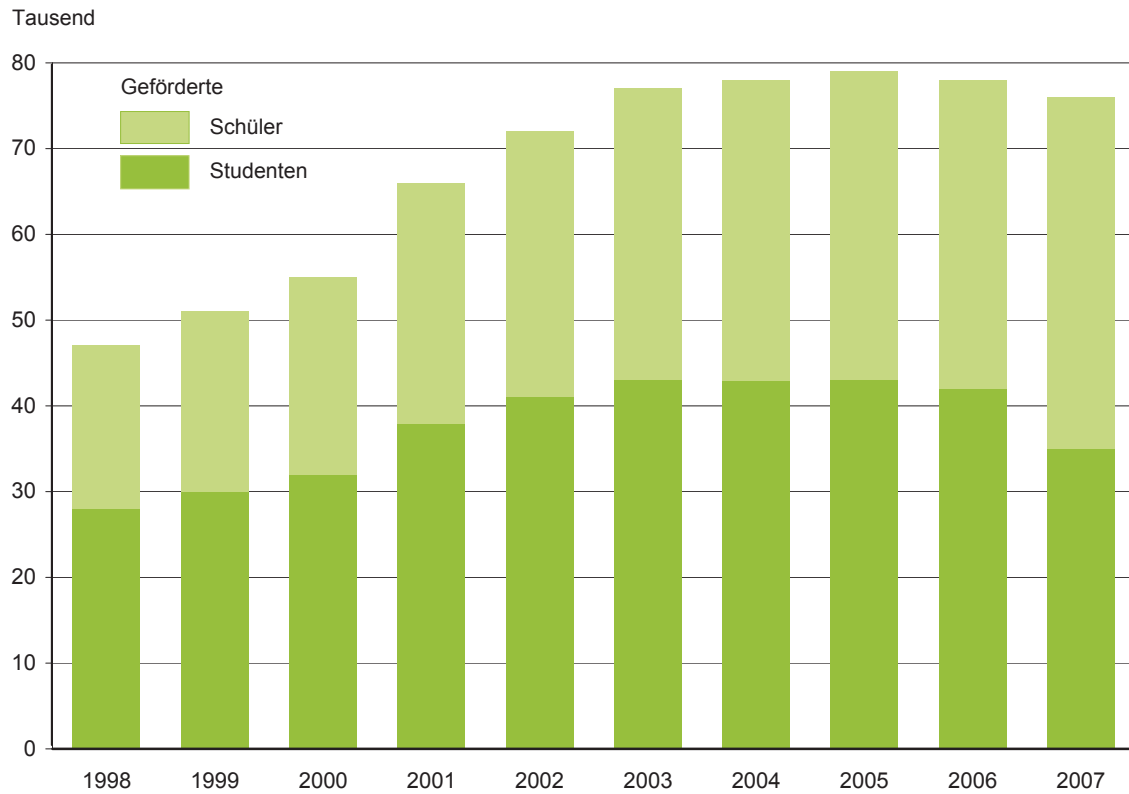
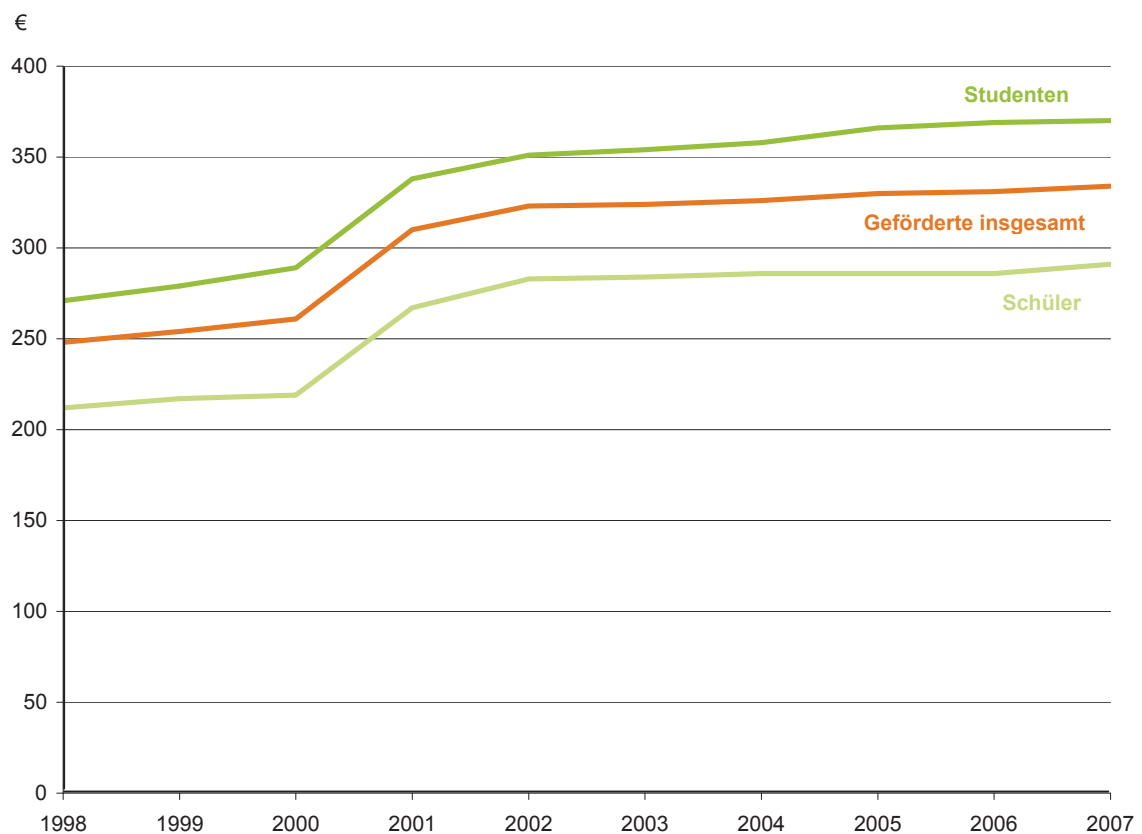
Abb. 1 Nach dem BAföG Geförderte in Sachsen 1998 bis 2007**Abb. 2 Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf und Monat in Sachsen 1998 bis 2007**

Abb. 3 Nach dem BAföG geförderte Schüler in Sachsen 2007 nach der Höhe des monatlichen Förderungsbetrages

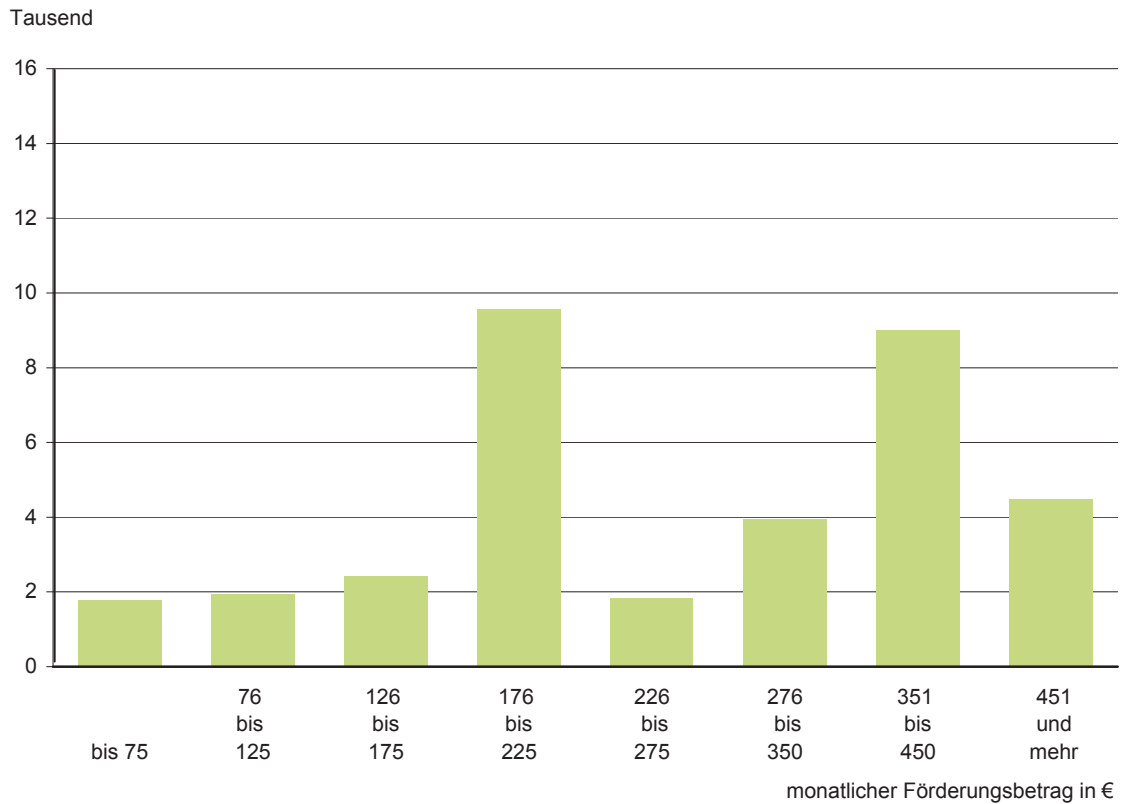


Abb. 4 Nach dem BAföG geförderte Studenten in Sachsen 2007 nach der Höhe des monatlichen Förderungsbetrages

